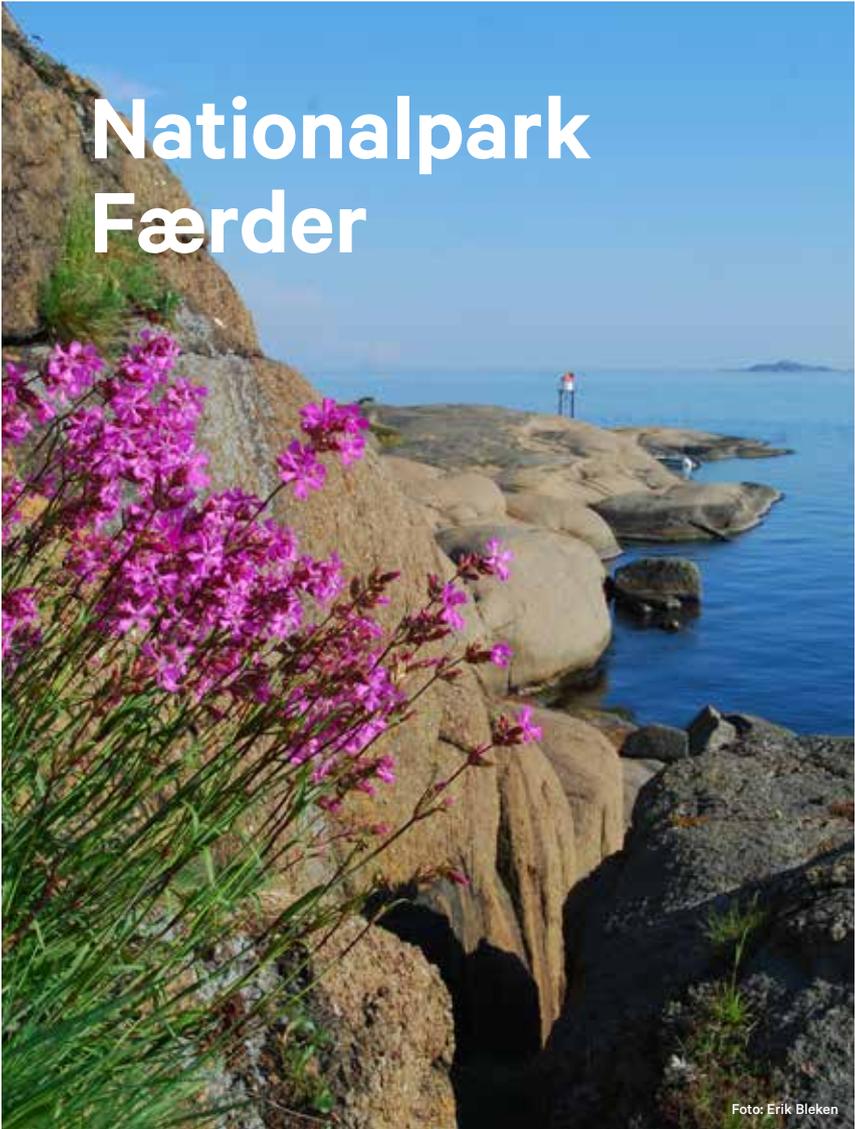


Nationalpark Færder



Nationalpark
Færder

Karte und Information
Willkommen in
Norwegens Nationalparks

Willkommen im Færder Nationalpark

Der Færder Nationalpark liegt im Osten der Kommune Færder in der Provinz Vestfold und hat eine wunderschöne Schärenküste mit vielen interessanten und idyllischen Inseln. Der Nationalpark erstreckt sich über ein großes Gebiet, sowohl auf dem Land als auch auf dem Wasser, und bietet Erlebnisse für alle, die Abenteuer oder Erholung suchen. Mit seiner zentralen Lage in Ostnorwegen gehört der Færder Nationalpark zu den meistbesuchten Nationalparks. Auf der Landspitze Verdens ende („Ende der Welt“) finden Sie das Besucherzentrum des Nationalparks.

Bei einem Besuch im Færder Nationalpark können Sie das Meer und eine einzigartige Schärenwelt genießen, die über Millionen von Jahren durch Vulkanausbrüche, Eiszeiten und Landhebung geformt wurde. Viele verbinden die Schärenküste mit Sonne und Sommer, aber an einem frostigen Wintertag, oder wenn die Herbststürme die Konturen zwischen Uferfelsen und Meer verschwimmen lassen, kann es hier ebenfalls sehr exotisch sein.

Wenn Sie gerne angeln oder mit dem Boot unterwegs sind, ist der Nationalpark genau das Richtige für Sie. Das Gebiet bietet das ganze Jahr über interessante Natur- und Kulturerlebnisse und kann per Boot, Kajak, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkundet werden. Hier können Sie sich an einem der vielen Strände vom Alltag erholen und beim Rauschen des Meeres die Seele baumeln lassen oder die Aussicht von der Landspitze Verdens ende zum markanten Leuchtturm Færder fyr genießen.

Möchten Sie Ihren Besuch lieber aktiver gestalten, bietet die Randzone viele Möglichkeiten. Sie können z. B. einen Ausflug auf einem der Küstenpfade in dem Gebiet machen. Unterwegs finden Sie eine reiche Auswahl an Galerien und Werkstattläden mit Kunsthandwerk, und eine Reihe von Kulturdenkmälern vermitteln Ihnen einen Einblick in die Geschichte.

Nach einem aktiven Tag können Sie in einem der Restaurants in der Umgebung leckere Speisen aus lokalen Rohwaren genießen. Im und am Nationalpark gibt es viele Übernachtungsmöglichkeiten. Das Angebot umfasst alles von Hotels mit bestem Service bis zu gemütlichen und billigen Küstenpfadunterkünften (norw. „Kystledhytter“), von denen die Leuchttürme Fulehuk und Færder fyr die exotischsten sind. Die Küstenpfadunterkünfte (Kystledhytter) können über die Organisation Oslofjordens Friluftsråd gebucht werden.



Foto: Erik Bleken

Der Park ist auch im Winter einen Besuch wert. Aussicht von Verdens ende zum Leuchtturm Færder fyr.



Foto: Monica Tronsmoen

Das Wippfeuer ist eine beliebte Landmarke auf der Landspitze Verdens ende.

Erlebnisse

Der Færder Nationalpark ist ein Ort für aktive Abenteurer. Hier gibt es für Groß und Klein zu Land und zu Wasser viele Unternehmungsmöglichkeiten. Sie können u. a. die Schärenküste erkunden, angeln, klettern, reiten, paddeln oder einfach nur die Seele baumeln lassen und die schöne Landschaft genießen.

Bootsvergnügen

Bootstouren und Ferien mit dem Boot haben im Nationalpark eine lange Tradition. Das Gebiet hat mehrere hübsche Gästehäfen. Es gibt auch viele kleine Anleger.

Kajak

Der Færder Nationalpark ist zu Norwegens „Paddel-Nationalpark“ geworden. Paddelrouten und Unterstände (norw. „Gapahuk“) an mehreren Stellen im Park sorgen für reizvolle Erlebnisse.

Angeln

Die Bedingungen zum Angeln von Forellen und Makrelen sind hervorragend. Im Nationalpark gibt es zwei Hummerschutzgebiete, eins im Norden und eins im Süden.

Verdens ende und Moutmarka

Die Landspitze Verdens ende liegt auf der Insel Tjøme, am südlichsten Ende des Nationalparks. Neben einem Restaurant und einem modernen Gästehafen finden Sie hier auch das Besucherzentrum des Nationalparks mit interessanten Informationen über den Færder Nationalpark. Zwischen Tønsberg und Verdens ende verkehren öffentliche Verkehrsmittel, und es gibt von Tønsberg aus einen Fahrradweg.

Das Gebiet Moutmarka, ein paar Kilometer vor Verdens ende, ist ein wundervolles Ausflugsgebiet und bietet eine enorme biologische und geologische Vielfalt.

Hvaløy

Wandern Sie in reizvoller Küstenlandschaft auf dem Küstenpfad von den Klippen durch alten Wald und schöne Kulturlandschaft.

Ildverket

Auf der Insel Ildverket können Sie selten, die Klippen genießen oder in der interessanten Kulturlandschaft mit Resten alter Häuserfundamente spazieren gehen. Die Bucht Paradisbukta ist ein Eldorado für Kinder, und die Insel ist für Kleinbootnutzer und Paddler gut zugänglich.

Die Bolærne-Inseln

Die Inseln Østre Bolæren und Vestre Bolæren sind mit Gästehäfen, Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomie für einen Besuch gut geeignet. Die Insel Mellom Bolæren ist reich an Kulturdenkmälern und interessanter Natur, u. a. alte Gebäude und Heuwiesen aus dem 19. Jahrhundert. Auf allen Inseln gibt es Informationsschilder und einen markierten Küstenpfad. Von Tønsberg aus verkehrt ein Linienboot zu den Inseln.



Foto: Erik Bløken

Der Færder Nationalpark ist auch bei rauem Wetter schön.



Foto: Bård Øyvind Bredesen

An der Schärenküste gibt es viele Hobbyangler.



Foto: Kim Abel

Die Paddelroute verläuft durch den Færder Nationalpark.

Fakten & Information

Der Færder Nationalpark wurde 2013 gegründet und erstreckt sich über 340 km²

	Wo liegt der Færder Nationalpark?	Im Osten der Kommune Færder, in der Provinz Vestfold
	Wie komme ich dort hin?	Zug: Mit der Vestfoldbahn nach Tønsberg Bus: Mit dem Bus nach Tønsberg und weiter nach Verdens ende Flugzeug: Flughafen Sandefjord Torp, weiter mit dem Zug oder Bus nach Tønsberg Fahrrad: Die Fahrradrouten zwischen Tønsberg und Verdens ende ist an die nationale Fahrradrouten Nr. 1 angeschlossen. Boot: Mit dem Linienboot oder Taxiboot von Tønsberg zu den Bolærne-Inseln
	Besucherzentren	Besucherzentrum Færder Nationalpark Besucherzentrum Feuchtgebiet Ilene
	Nationalparkkommune	Færder
	Reiseplanung	outtt.com/norway/faerder www.ferdernasjonalpark.no
	Verwaltung und Aufsicht	Staatliche Naturschutzbehörde: Schicken Sie eine SMS an die Tel. Nr.: +47-95001881
	Schutzgebiete in der Nähe	Presterødkilen und Ilene sind Ramsargebiete Landschaftsschutzgebiet Rød-Dirhue Landschaftsschutzgebiet Storemyr-Fagerbakken Naturschutzgebiet Pirane Pflanzenschutzgebiet Sønstegård
	Tourist Information	Besucherzentrum Færder Nationalpark, Verdens ende www.ferdernasjonalpark.no



Flora und Fauna

Im Nationalpark gibt es viele interessante Tiere und Pflanzen. Wahrscheinlich werden Sie die Seevögel zuerst sehen, aber wenn Sie auf den Strandwiesen spazieren gehen, können Sie auch viele Schmetterlinge sehen. Unter Wasser wimmelt es von Tieren, und wenn Sie Glück haben, können Sie kleinere Wale oder Robben sehen, die an der Wasseroberfläche spielen.

Vogelwelt

Die Vogelwelt wird durch eine große Anzahl Sperlings- und Seevogelarten dominiert, aber es gibt auch exotischere Exemplare wie die Nachtigall, die auf mehreren der Inseln und im Gebiet Moutmarka brütet. Wanderfalken und Turmfalken haben in der Umgebung ihre festen Reviere. Ach Seeadler brüten hier seit ein paar Jahren. Bei der ornithologischen Station auf der Insel Store Færder sind 272 verschiedene Vogelarten registriert.

Pflanzen und Insekten

Im Nationalpark gibt es eine große Vielfalt an Pflanzen und Insekten. Innerhalb des Færder Nationalparks sind 309 Arten registriert, die auf der Roten Liste stehen. Dies sind Arten, die entweder vom Aussterben bedroht oder selten sind.

Auf den Inseln Sandø, Bolærne, Østre Bustein und im Gebiet Moutmarka gibt es verschiedene Pflanzen, die auf der Roten Liste stehen, wie Kamm-Wachtelweizen, Gelber Hornmohn, Ufer-Segge und Erdbeer-Klee sowie die bedrohten Schmetterlingsarten Mazedonischer Blütenspanner und Wegerich-Schreckenfalder. Allein auf der Insel Østre Bolæren sind 907 Schmetterlingsarten registriert.

Leben unter Wasser

Die Seegebiete im Nationalpark sind äußerst abwechslungsreich, von Seichtwassergebieten zwischen den Schären mit gewöhnlichem Seegras und Seetangwäldern bis hinunter zu einer Tiefe von 340 Metern. In der Tiefe gibt es eine interessante Meeresgrundlandschaft mit großen Felsklüften und ebenen Gebieten mit weichem Grund. Hier gibt es auch Hummerschutzgebiete vom insgesamt 15 km².

In den Gebieten mit weichem Grund finden wir Garnelen, Borstenwürmer, Seesterne, Nessel- und Weichtiere. Im Seetangwald und den Seegraswiesen finden Fische, Krabben, Muscheln und verschiedene Seeanemonen Nahrung und Schutz.

Die Fische ziehen im Laufe des Jahres zwischen den Naturtypen im seichten und tiefen Wasser hin und her. Mehrere der Naturtypen unter Wasser wurden in den letzten Jahren durch Verunreinigung vom Land geschwächt. Neben der Überfischung ist dies eine Bedrohung für Dorsche und mehrere andere Fischarten im Nationalpark. Daher wurden eine Reihe Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustands im Meer eingeleitet.



Foto: Kim Abel

Nach über 100 Jahren Abwesenheit hat sich der Seeadler wieder im Færder Nationalpark niedergelassen.



Foto: Jørgen Kjisebom

Die alte norwegische Schafrasse Spælsau hält die Landschaft offen.



Foto: Bjarke Anderson

Wiesen-Kuhschelle



Foto: Erik Bliken

Schwalbenschwanz

Geschichte und Kultur

Kulturlandschaft

Die Inseln im Færder Nationalpark bieten eine Kulturlandschaft, die dadurch entstanden ist, dass Menschen über hunderte von Jahren die Natur genutzt haben. Dies unterscheidet das Gebiet von vielen anderen norwegischen Nationalparks, in denen der Anteil an Wildnis größer ist. Im Færder Nationalpark finden Sie Steinhügelgräber aus der Bronzezeit, Reste von Gebäuden, Steinwälle, Pfade, Schiffswracks, Verteidigungsanlagen, Leuchtfeuer und Kriegsdenkmäler.

Sehr viele der Inseln waren vom 19. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert dauerhaft besiedelt. An einigen Orten, wie auf Sandø und Froungen sind alte Häuser heute zu Ferienunterkünften umgebaut. Auf anderen Inseln, wie z. B. auf Ildverket sind Spuren menschlicher Besiedlung noch in Form von Grundmauerresten, Obstbäumen und Beerensträuchern zu sehen, auch wenn die Gebäude jetzt nicht mehr da sind.

Die Schärenküste östlich vor Nøtterøy und Tjøme ist eine der 41 ausgewählten Kulturlandschaften in der Landwirtschaft. Dadurch gibt es finanzielle Zuschüsse u. a. für den Einsatz von Weidetieren, für das Mähen von Wiesen und Beseitigung von Gestrüpp.

Kulturdenkmäler

An der Schärenküste wohnen seit 3000-4000 Jahren Menschen. Einige der ältesten Spuren finden wir auf Mellom Bolæren, mit vielen gut erhaltenen

Steinhügelgräbern aus der Bronzezeit (ca. 1800-500 v. Chr.). Die über 300-jährige Leuchtfeuergeschichte kann man auf Fulehuk, Store Færder und der Inselgruppe Tristein, auch Lille Færder genannt, erleben. Ein Zeugnis der Lotsengeschichte findet sich u. a. auf Østre Bolæren, wo eine Kompassrose in den Fels gehauen ist. Die Kompassrose ist auf das 16. Jahrhundert datiert und ist die einzige bekannte im Oslofjord.

Kriegsgeschichte

Die Schärenküste hat auch ihre Kriegsgeschichte mit Gebäuden und Befestigungen, z. B. auf Verdens ende und den Bolærne-Inseln. Auf Mellom Bolæren gibt es Reste eines Gefangenenlagers aus dem letzten Krieg mit einer zugehörigen Gräberstelle.

Beweidung und Pflege

Früher waren 26 der Inseln im Nationalpark bewohnt, und auf noch mehr Inseln gab es Weidetiere. Hierdurch ist eine besondere Küstenlandschaft mit einer äußerst reichen Fauna und Flora entstanden. Beweidung und andere Pflegeformen sind wichtig, um die historische offene Landschaft und wichtige Naturtypen sowie viele seltene und bedrohte Pflanzen- und Tierarten zu erhalten.

Heute weiden auf 20 der Inseln Schafe und Rinder. Aktive Pflege der Kulturlandschaft findet besonders im Gebiet Moutmarka, auf Søndre Årøy, Sandø, Hvaløy, Gåsøy, Bolærne-Inseln, Ildverket, Froungen und auf den Inseln des Stammhauses Jarlsberg statt.

Herzlich willkommen im Nationalpark!

Hier ist Platz für alle, wenn wir auf die Menschen und Tiere um uns herum Rücksicht nehmen. Die Nationalparks sind die Filetstücke norwegischer Natur. Ihr Schutzstatus trägt zur Erhaltung der Landschaft und der Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt bei.

Das Jedermannsrecht gestattet, sich zu Fuß oder auf Skiern überall frei bewegen. Sie können ihr Zelt dort aufbauen, wo sie möchten, sofern es mehr als 150 Meter von bewohnten Häusern oder Hütten entfernt steht. Auf der Landspitze Ruseodden auf Østre Bolæren, auf Sandø, Østre Bustein, im Gebiet Moutmarka und in den ehemaligen Vogelschutzgebieten ist das Zelten verboten.

Kulturdenkmäler stehen unter Schutz und dürfen nicht beschädigt oder zerstört werden. Es ist verboten, Geröllsteine und sonstige Steine und Mineralien zu entfernen.

Abfälle müssen nach dem Besuch mit zurückgenommen werden.

Offene Feuer sind nur an den hierfür vorgesehenen Feuerstellen oder auf lockeren Massen ohne Vegetation erlaubt. Offene Feuer und Grillen direkt auf Fels sind nicht gestattet.

Jagd und Angeln. Im Nationalpark können Sie gemäß geltender Gesetze wie in Seegebieten und anderen Gebieten der freien Natur jagen und angeln. Lebende Fische als Köder sind nicht erlaubt.

Hunde dürfen auf Ausflügen mitgenommen werden. Vom 1. April – 15. Oktober herrscht für alle Hunde Leinenzwang. In Seevogelschutzgebieten herrscht ganzjährig Leinenzwang. Sie sind verpflichtet, das ganze Jahr auf Wild, Weidetiere und Menschen Rücksicht zu nehmen.

Der Einsatz von Drohnen ist im Færder Nationalpark nicht erlaubt.

Verkehrsmittel mit Motor an Land außerhalb von Straßen sind nicht gestattet. Sind Sie weniger als 100 Meter vom Land entfernt, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 5 Knoten. In allen anderen Gebieten beträgt die Höchstgeschwindigkeit 30 Knoten. Jet-Skis sind im gesamten Nationalpark verboten.

Seevogelschutz Im Zeitraum 15. April – 15. Juli ist in Seevogelschutzgebieten sämtlicher Verkehr auf dem Meer in einer Entfernung von weniger als 50 Meter vom Land verboten. Schauen Sie sich die Karte an!

Schöne Ausflugerlebnisse durch gute Planung



Nationalpark
Færder

Karteninformation Færder Nationalpark

Willkommen in der Natur

Diese Karte wurde anhand von Kenntnissen darüber entwickelt, wie das Schutzgebiet genutzt wird und welche Gebiete gegenüber Besuchern empfindlich sind. Die Karte ist keine

Wanderkarte, sondern Sie gibt Ihnen eine Übersicht über die Angebote in dem jeweiligen Schutzgebiet und dessen Umgebung.



Besucherzentrum Nationalpark
Verdens ende

Am äußersten Ende der Landspitze Verdens ende auf Tjøme liegt das Besucherzentrum Færder Nationalpark. Hier können Besucher Ausstellungen besuchen, Information über den Færder Nationalpark erhalten und eine schmackhafte Mahlzeit zu sich nehmen. Das Besucherzentrum vermittelt auch Aktivitäten und Ausflüge in den Park. Das Gebiet ist gut erreichbar mit Gästehafen, Parkplatz und Busverbindung nach Tønsberg.



Startpunkt
Tønsberg Zentrum

Tønsberg ist ein Knotenpunkt für Reisende, die mit dem Flugzeug (über Torp), Zug, Bus oder Auto ankommen. Von hier aus fahren Busse nach Nøtterøy und Tjøme, und es gibt schöne Fuß- und Radwege in alle Richtungen. Vom Hafen in Tønsberg verkehrt ein Linienboot zu den Bolærne-Inseln, und Charterboote können sie hinaus in den gesamten Nationalpark bringen. In der Stadt gibt es auch einen guten Gästehafen und ein großes Angebot an Restaurants und Hotels.



Startpunkt
Østre Bolærne

In der Sommersaison können Sie Østre Bolærne mit dem eigenen Boot oder dem Linienboot von Tønsberg besuchen. Hier gibt es mehrere Übernachtungsmöglichkeiten Sie können auch ihr eigenes Zelt aufbauen. Das Lotsenhaus ist für Führungen geöffnet, und an den Wochenenden gibt es hier Waffeln und Kaffee. Das Café Kompasset hat ab Ostern geöffnet.



Kommune Færder Nationalpark

Die Kommune Færder Nationalpark ist eine Inselkommune vor Tønsberg. Die Kommune bietet das ganze Jahr über Erlebnisse an. Die Inseln Nøtterøy, Føyland, Tjøme, Brøtso, Hvasser und Veierland sind besiedelt und durch Brücken mit dem Festland verbunden, außer Veierland das eine Fährverbindung hat. Die Schärenküste davor besteht aus 650 Inseln und Holmen. Zu den Bolærne-Inseln verkehrt in den Sommermonaten eine Fähre. Teie Zentrum und Tjøme Zentrum sind Handelszentren, und hier finden Sie eine gute Auswahl an lokalen Spezialitäten.



Parkplatz



Busnotenpunkt



Schiffsverbindung



Bahnhof



Aussichtspunkt



Information



Gaststätte



Unterkunft



Sehenswürdigkeit



Badeplatz



Campingplatz



Hütte ohne Bewirtschaftung



Unterstand für Paddler



Vogelbeobachtungsstation



Gästeanleger



Barrierefreier Wanderweg



Paddeln



Wanderweg



Sommerpfade



Seevogelgebiet
Betreten verboten 15. April – 15. Juli

